

# N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Freitag den 3. Mai 1853.

## Oberamt Nagold.

Nachstehender Ministerial - Erlaß wird den Ortsvorstehern zur Nachricht und genauen Nachachtung mitgetheilt.

Nagold, den 2. Juni 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckenf.

## Ministerium des Innern an das K. Oberamt Nagold.

Nach einer anher gelangten Mittheilung der Großherzoglich Badischen Regierung sollen nicht selten Württembergische Auswanderer statt mit ordentlichen, nach den bestehenden Vorschriften von den Bezirksbehörden ausgestellten Reiseausweisen versehen zu seyn, bei Rehl mit bloßen Reiseurkunden von Ortsvorstehern nach Frankreich hinüber zu kommen suchen, wodurch für die Badischen Grenzbehörden die Belästigung entsteht, dieselben an der Grenze zurückweisen, beziehungsweise Behuß der Konstatirung ihres Reisezwecks festnehmen zu müssen. Darun schon nach der Ministerial-Befugung vom 9. Juni 1833 (Neu. Bl. S. 190) die Ausstellung von Reiselegitimations - Urkunden ins Ausland den Ortsvorstehern in keiner Weise zuließe, so erhält das Oberamt den Auftrag, über die Handhabung dieser Vorschrift mit allem Nachdruck zu wachen, den Ortsvorstehern zur Pflicht zu machen, in die von ihnen ausgestellten Legitimations Urkunden ausdrücklich aufzunehmen, daß dieselben nur für das Inland gültig seyen, falls sie sich aber begeben lassen sollten, gleichwohl der bestehenden Vorschrift zuwider Reiseurkunden für das Ausland auszustellen, dieselben sofort zur Strafe zu ziehen, wobei sich von selbst versteht, daß sie auch alle die Kosten

zu tragen haben, welche durch ihr ordnungswidriges Verfahren für die Reisenden oder sonst entstehen sollten, da die letzteren von den Großherzoglich Badischen und Kaiserlich Französischen Grenzbehörden unnahezu zurückgewiesen und nach Umständen Behuß der Konstatirung ihrer Verhältnisse festgenommen werden.

Stuttgart, den 24. Mai 1853.

Linden. Klumpp.

## Oberamt Nagold.

### Aufforderungs-Zurücknahme.

Die unterm 2. v. Mts. an Johann Georg Härtel von Enzthal erlassene Aufforderung wird zurückgenommen.

Den 31. Mai 1853.

Königl. Oberamt.

Ht. Rooschü, St. B.

## Oberamtsgericht Nagold.

B ö s i n g e n.

### Schuldenliquidation.

In der Ganttsache der

Afr., geb. Fischer und ihres Ehemanns Christian Harzmann, Bäckers in Böisingen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Böisingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsöffnung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des

Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 9. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

W a l d d o r f.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Ganttsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Jakob Gänfle, Ziegler in

Walddorf,

Donnerstag den 7. Juli 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Walddorf.

Nagold, den 31. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

### Holz - Verkauf.

Am Montag dem 13. d. Mts., von Morgens 9 Uhr an, kommen auf dem Rathhause in Pfalzgrafenweiler aus den Staatswaldungen Weilerwald, Pfahlberg, Kernholz, Neuplag, Fränknhütte zur Versteigerung



2017 Stücke tannenes Langholz,  
411 Stücke tannenes Sägbolz,  
77 Stücke buchene Nugholzstämmen  
verschiedenen Kubik-Gehalts,  
und etwas Kleinnugholz.

An den folgenden zwei Tagen kommen aus den obigen Schlägen ebenda selbst zur Versteigerung:

126 Klafter buchene Scheiter und Prügel,  
576 Klafter tannene Scheiter und Prügel,  
und etwas buchenes und tannenes Reisfack.

Altenstaig, den 1. Juni 1853.  
Königliches Forstamt.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Ebbhausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschafts-Theilung des kürzlich verstorbenen Bürgers und Bäckers Johann Adam Spatbelf in Ebbhausen mit Sicherheit erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an re. Spatbelf zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

diesseit geltend zu machen, um sie gehörig berücksichtigen zu können.

Altenstaig, den 31. Mai 1853.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Conrad Großmann, Bauers von Wenden, findet in Folge Gläubiger-Be schlusses am Samstag dem 18. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

ein wiederholter zweiter, und ohne Zweifel aber letzter, Verkauf der zurc. Großmann'schen Masse gehörigen Liegenschaft statt, was unter Bezeichnung auf die frühere Bekanntmachung No. 35 des Intelligenz-Blattes vom 3. Mai d. J. andurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Altenstaig, den 31. Mai 1853.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Ettmannsweiler,

Gerichts-Bezirks Nagold.

#### Dritter Liegenschafts-Verkauf.

Unter Bezeichnung auf die frühere Bekanntmachung No. 17 des Intelligenz-Blattes vom 1. März 1853 findet in der Schuldsache des Friedrich Kirn, Bauern von Ettmannsweiler,

am

Donnerstag dem 16. Juni d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

ein dritter, ohne Zweifel aber letzter, Verkauf der Kirn'schen Liegenschaft, gemeinderätlich zu 3895 fl. geschätzt, wofür bis jetzt 3200 fl. offerirt wurden, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.

Den 10. Mai 1853.

K. Amtsnotariat Altenstaig.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johannes Walz, Gastenwirths von Walddorf, findet am

Donnerstag dem 7. Juli d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

ein erster Verkauf der zurc. Walz'schen Masse gehörigen Liegenschaft, bestehend in:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer sammt Anstoß, unter einem Dach, im Neustede;

Länder:

9 1/2 Rutben in langen Aeckern;

Wiesen:

1 Viertel im Haupte;

Acker,

Zelg Weibinger Thal

1/2 Viertel 20 Rutben in der Winterbalden,

1 Viertel im Flein,

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 12 Rutben Acker und

1/2 Viertel 3/4 Rutben Dede im Rußbaumacker,

1 Viertel im Flein;

Zelg Schlad:

1 1/2 Viertel 14 2/3 Rutben im Hochwald,

Zelg Hulben:

2 Viertel 3 Rutben vor dem Sohl; Burgertbeile:

1/8 Morgen 3,2 Rutben beim Haus,

2/8 Morgen 21,3 Rutben in der

Marzenbalden,

1/8 Morgen 26,7 Rutben an der untern Sommerbalden;

Markung Egenhausen:

Acker,

Zelg Böttingen:

3 Viertel im Stöckig;

Zelg Walddorf:

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 6 1/4 Rutben im Hochwald;

Markung Rohrdorf:

Acker,

Zelg Staufen:

die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 2 1/2 Rutben im Kugelbaum,

gemeinderätlich zu 1365 fl. geschätzt, auf dem Markthaus zu Walddorf statt, wozu die Kaufslustigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 31. Mai 1853.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Gutsherrliche Forstverwaltung Berneck.

#### Lang- und Sägbolz-Verkauf.

Am Dienstag dem 7. Juni werden aus den gutsherrlichen Walddistrikten Neubann, Fischwald, Schillberg und Kegelshardt

1010 Stämme Langholz,

309 Stücke Sägbolz

gegen die Hälfte Baarzahlung und einvierteljährige Anborgung der zweiten Hälfte, bei günstiger Witterung im Walde selbst, bei ungünstiger aber in dem Gantthof zur Krone dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, und werden die Kaufsliebhaber zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr in dem Gantthof zur Krone dahier statt.

Die resp. Ortsbehörden werden gebeten, zur Verbreitung dieser Bekanntmachung ges. beitragen zu wollen.

Den 29. Mai 1853.

Gutsherrliche Forstverwaltung.

3513

### Gutsherrliche Forstverwaltung Bernack.

#### Brennholz-Verkauf.

Unter den für die Holzverkäufe in Staatswaldungen vorgeschriebenen Bedingungen werden am

Freitag dem 10 Juni d. J.,

aus den gutsherrlichen Balodistrikten Kegelshardt, Neubann, Fichtwald und Schillberg folgende Holz Quantitäten im öffentlichen Aufsteich verkauft:

Aus den Schlägen von 1852:

30 Klafter tannene Scheiter,

8 1/2 Klafter tannene Prügel;

aus den Schlägen von 1853:

1 1/4 Klafter buchene Prügel,

84 Klafter tannene Scheiter,

12 3/4 Klafter tannene Prügel.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr im Schlag Kegelshardt statt. Die resp. Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf gefällig bekannt machen zu lassen.

Den 31. Mai 1853.

Gutsherrliche Forstverwaltung.

Fünfsbronn,

Oberamts Nagold.

#### Sägflöße-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Montag dem 6. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier circa 200 Stücke Sägflöße, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. Mai 1853.

Schultheißen-Amt.

Waidelich.

Felsbhausen,

Oberamts Nagold.

#### Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

10. dieses Monats

in der Gemeinde-Waldung

100 Stämme Langholz,

welches von jetzt an jeden Tag eingesehen werden kann.

Die Liebhaber wollen sich am oben-

genannten Tag,

Morgens 7 Uhr,

einfinden.

Den 2. Juni 1853.

Aus Auftrag:

Schultheiß Kugler.

## Program m zu dem Concert in Altenstaig Stadt am 3. Juni.

- 1) Der 95. Psalm mit Instrumental-Begleitung, von Naumann.
- 2) Rhythmischer Choral für Männerstimmen mit Posaunen-Begleitung: „Wie schön leucht uns der Morgenstern etc.“
- 3) Sopran-Arie aus Handel's Messias: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt etc.“
- 4) Choral: Lobe den Herrn, o meine Seele etc.

### M e d e.

- 1) Choral: Gott ist gegenwärtig etc.
- 2) Abendchor von Kreuzer für Männerstimmen: Schon die Abendglocken klangen etc.
- 3) Tenor-Arie aus Haydn's Schöpfung: „Mit Würd' und Hobeit angethan etc.“
- 4) Chor aus Handel's Messias mit Instrumental-Begleitung: „Hallelujah! denn Gott regiret allmächtig etc.“

Friedrichsbal,  
Gerichtsbezirk Freudenstadt.

#### Fahrruß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des K. A.

Pulver-  
müller  
werden nach-  
stehende  
Fahrnisse-  
gegenstände und zwar:

250 Eimer Kasser, größten-  
theils in Eisen gebunden,  
sämmliche Brauereige-  
rathschaften, einige

Tische und Stühle,  
buchene Bretter und  
dergleichen mehr,

am Dienstag dem 7. Juni 1853,

Vormittags 8 Uhr,

im Wirthshaus zum Schmelzofen hier zum öffentlichen Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber, namentlich Wirth und Bierbrauer, eingeladen werden.

Den 1. Juni 1853.

Güterpfleger Klumpp.

Stadt Altenstaig.

#### Dritter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantmasse des

Johann Jakob Koch, Tuchsee-

ers hier,

kommt am

Dienstag dem 14. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

zum dritten- und letztenmal auf hiesi-  
gem Rathhaus zum Verkauf;

G e b ä u d e:

Die Hälfte an einem dreistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer un-  
ter einem Dach, mit einem  
Backofen im zweiten und  
dritten Stock, sammt Hofraube in der  
untern Stadt an der Nagold,  
Anschlag . . . . . 800 fl.;

ein zweistöckiges Fachhaus  
mit eingerichteter Wop-  
nung beim Haus,  
Anschlag . . . . . 300 fl.;

M ä h e f e l d:

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-  
tei 14 1/2 Ruten in der pintern  
Reute,  
Anschlag . . . . . 150 fl.,

2 Viertel 14 Ruten in der Haf-  
nerhalde,  
Anschlag . . . . . 150 fl.,

ein Rahmenplag oben am Watten-  
weg,  
Anschlag . . . . . 50 fl.;

W i e s e n:

die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf der A-  
Anschlag . . . . . 200 fl.



Zu dieser Versteigerung werden  
Kaufsliebhaber, auswärtige mit ob-  
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-  
gens-Zeugnissen versehen, eingeladen.  
Den 14. Mai 1853.

Stadtschultheißen-Amt.  
Speidel.

Vödingen,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Erster Liegenschafts-  
Verkauf.

In der Santsache des Christian  
Kalmbach, Tagelöhners hier, kommt  
am Mittwoch den 15. Juni d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:  
Gebäude:

Ein halbes zweistöckiges Wohn-  
haus mit zwei  
Wohnungen und  
Scheuer unter  
einem Dach,  
nebst

24<sup>7</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Gras- und Gemüse-  
Garten;

Wiesen:

<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Morgen 21,7 Ruthen im Schornz-  
hardt,

<sup>12</sup>/<sub>8</sub> Morgen 47,7 Ruthen auf dem  
Höfsten,

<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Morgen 28,6 Ruthen in Zuchen;  
Acker:

circa 1 Morgen im Vörbäcke,

<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Morgen 33,6 Ruthen im Brai-  
tenwäsen,

1 Morgen 24,5 Ruthen auf dem  
Höfsten,

<sup>12</sup>/<sub>8</sub> Morgen 21,7 Ruthen in der  
Blacha oder Verlobrenholz

<sup>6</sup>/<sub>8</sub> Morgen 31,6 Ruthen in Zuchen,

<sup>4</sup>/<sub>8</sub> Morgen 4,8 Ruthen im Erlebach,

<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Morgen 23,1 Ruthen in der  
Blacha,

<sup>4</sup>/<sub>8</sub> Morgen 12,7 Ruthen allda,

<sup>4</sup>/<sub>8</sub> Morgen 43,7 Ruthen im  
Kempertle;

Waldung:

2<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Morgen 6,1 Ruthen  
in der Halde oder  
hohe Fichten,

gemeinderäthlich geschätzt zu 832 fl.  
Kaufsliebhaber werden höflich ein-  
geladen, auswärtige mit Prädikat-  
und Vermögens-Zeugnissen versehen.

Den 9. Mai 1853.

Schultheißenamt.  
Gutekunst.

## Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der  
achten General-Versammlung am 23. April  
1853 abgelegten Rechnung des Jahres 1852:

Grundkapital	5,500,000 fl.
Einnahme für Prämien und Zinsen	523,379 fl. 16 fr.
Total-Summe der baaren Reserven	589,735 fl. 27 fr.
Reserve für noch nicht liquidirte Schäden	44,711 fl. 35 fr.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Ab-  
schluß können von Jer-  
dermann bei dem unterzeichneten Be-  
irks-Agenten eingesehen werden.  
Zu Versicherungen lade gleichzeitig ein.  
Nagold, den 1. Juni 1853.

Gustav Guelin,

Bezirks-Agent des deutschen Phönix.

Wartb,  
Oberamts Nagold.  
Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft  
Samstag den 11. Juni 1853,  
Mittags 1 Uhr,

aus ihrem Wald Neubann  
260 Stücke tanneses Lang-  
holz, schöner Qualität, vom  
70er abwärts, welches sich sowohl zu  
Klob- als zu Langholz eignet, auf hie-  
sigem Rathhaus im öffentlichen Auf-  
streich, wozu Kaufsliebhaber einladet,  
Den 31. Mai 1853.

Schultheißen-Amt.

Für den Gemeinderath:  
Schweinitz.

Notfelden,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Gläubiger-Aufruf wegen  
Auswanderung

Christian Strinz beabsichtigt mit  
seiner Familie nach Amerika auszu-  
wandern, es werden daher alle die-  
jenigen, welche eine Forderung an ic.  
Strinz zu machen, oder gegen welche  
er eine Bürgschafts-Verbindlichkeit ein-  
gegangen hat, aufgefordert, dieselben  
binnen 10 Tagen

hieber anzuzeigen, widrigenfalls dem-  
selben sein Vermögen ohne Rücksicht  
ausgesolgt werden würde.

Den 27. Mai 1853.

Schultheißenamt.  
Bühler.

Unterjettingen,  
Oberamts Herrenberg.  
Haus- und Güter-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Haus und  
Scheuer sammt Gütern aus freier  
Hand zu verkaufen.

Das Haus enthält drei beizbare  
Zimmer, eine große Werkstätte und  
Stallung für Vieh, Schweine  
und Holz, steht beinahe mitten  
im Ort an der Straße zwischen  
drei Wirthshäusern und würde  
sich hauptsächlich für einen Bader  
eignen, indem in dem hiesigen  
Ort von 800 Seelen nur ein  
solcher sich befindet, der aber in  
hohem Alter steht. Aber auch  
zur Dekonomie würde sich das  
Haus gut eignen.

Auch verkaufe ich einen  
neuen Wagen  
und einen guten  
Pflug um billigen Preis.

Liebhaber lade ich ein, mit mir  
einen Kauf abzuschließen, und sichere  
ich die billigsten Bedingungen zu.

Johann Konrad Niehammer,  
Amtsdienner.

Nagold.

Most- und Wein-Empfehlung.

Most 14 fl. und Wein von a  
24 fl. bis 48 fl. von den  
Fabrgangen 1848, 1849 und  
1852 empfiehlt

Aug. Reichert.